

KÖVETELMÉNYRENDSZER

SEMMEIWEIS UNIVERSITÄT

FAKULTÄT FÜR ZAHNHEILKUNDE Klinik für Zahnerhaltungskunde

Fach: KONSERVIERENDE ZAHNÄRZTLICHE PROPÄDEUTIK I-II.

Fach: obligatorisch/obligatorisch zu wählen/wahlfach (das Entspreche ist zu unterschrieben)

Code des Faches: FOKKFK033_1N, FOKKFK033_2N

Kredit : Konservierende Zahnärztliche Propädeutik I.: 4
Konservierende Zahnärztliche Propädeutik II.: 4

Lehrkräfte: Dr. Zsuzsanna Tóth Univeritätsdozent

Studienjahr: 2018/2019

Das ziel und die Aufgabe des Faches:

Die Klinischen Praktika werden von dem Fach begründet.

Das Ziel : genügenden teoretischen und praktischen Kenntnissen für klinische Patientenbehandlung geben

Die Studenten können erlernen:

- zahnärztlichen Instrumententypen und Anwendungen der Instrumenten
- verschiedenen Füllungsmaterialientypen, Eigenschaften der Füllungsmaterialien, Anwendungen der Füllungsmaterialien
- Regeln für der Kavitätenpräparation, Anfertigung der Kavitäten
- die teoretischen, praktischen und zahntechnischen Schritten der Einlagefüllungherstellung
- die Grundlagen der Endodontie
- die verschidenen praktischen Schritten der Wurzelkanalbehandlung (Trepanation, Kanalaufbereitung, Wurzelkanalfüllung) in den extrahierten humanen Zähnen

Die Thematik des Faches (nach Wochen aufbereitet, numeriert):

Das Fach wird in einem teoretischen und drei praktischen Stunden pro Wochen anweisen.

Im Praktikum : Die Studenten sollen Kunststoffzähnen in den Phantomköpfe für Amalgamfüllung, Kompositfüllung und Einlagefüllung preparieren. Die Studenten sollen Amalgamfüllungen und Kompositfüllungen in den Kunststoffzähnen anfertigen. Die Studenten sollen die verschidenen Schritten der Wurzelkanalbehandlung (Trepanation, Kanalaufbereitung, Wurzelkanalfüllung) in den extrahierten humanen Zähnen ausführen.

KONSERVIERENDE ZAHNÄRZTLICHE PROPÄDEUTIK I

Vorlesungen

1. Einführung: Restaurative Zahnheilkunde. Entwicklung und Aufgaben der Zahnerhaltungskunde. Instrumentarium.
2. Klinik der Karies. (Lokalisation der Karies, Dentinkaries oder Karies media, Karies profunda, Wurzelkaries). Klasseneinteilungen der Kavitäten und ihre spezielle Gestaltung.
3. Anatomie und Morphologie der permanenten Zähne. Okklusion.
4. Bearbeiten der harten Zahnschubstanzen. Bohren und Schleifen; trocken oder nass präparieren? Die zahnärztliche Luftturbine, Mikromotor. Pathophysiologie des Bohrens und Schleifens).
5. Allgemeine Regeln der Kavitätenpräparation (klassische Regeln von Black).
6. Ästhetische Füllungen (Materialien, adhäsive Füllungstechnik)
7. Amalgamfüllung (Defi nition von Amalgam, Zusammensetzung, Indikation)
8. Trockenlegung des Arbeitsfeldes (relative und absolute Trockenlegung).

9. Amalgamrestauration (Klasse I, II, V, VI., Kavitäten für Amalgamfüllung)
10. Amalgamrestauration Klasse II. (MO, OD und MOD Kavitäten, die Modifizierungen in der Kavitätenpräparation)
11. Amalgamrestauration Klasse II. (Matrizen, Einreibung und Anfertigung der Amalgamfüllung)
12. Kavitätenpräparation für esthetische Füllungsmaterialien (Mikroretention)
13. Anfertigung von plastischen ästhetischen Füllungen (Komposit, Kompomer)
14. Temporär- und Interim- Zemente, die deren Verwendung

Praktika

1. Instrumentarium. Kleine Handinstrumente. Bohren.
2. Führungstechniken
3. Führungstechniken
4. Führungstechniken
5. Anatomie der Zahn. Klinik der Karies. Allgemeine Regeln der Kavitätenpräparation. Die Black-Klasseneinteilung der Kavitäten und ihre spezielle Gestaltung
6. Kofferdam
7. Amalgamrestauration Klasse I. (Kavitätenpräparation: occlusale Kavitäten, Grübchenkavitäten, Fissurenkaries). Amalgamrestauration Klasse V. (Kavitätenpräparation: Prämolare, Buccale Restauration am Molaren)
8. Finieren von Amalgam
9. Amalgamrestauration Klasse II. Kavitätenpräparation
10. Legen und Finieren von Amalgam. Matrizentechnik
11. Legen und Finieren von Amalgam. Matrizentechnik
12. Kompositrestauration Klasse III, IV and V. (Kavitätenpräparation für Kompositfüllungen)
13. Säureätztechnik und Kompositfüllungen. Legen der Füllung
14. Kavitätenpräparation für Klasse I, II, VI. Kompositfüllungen

KONSERVIERENDE ZAHNÄRZTLICHE PROPÄDEUTIK II

Vorlesungen

1. Einlagefüllungen (Inlay, Onlay) Das direkt modellierte Inlay, und die indirekte Abformung. Materialkunde. Herstellung von direkten und indirekten Metallinlay. Provisorische Füllung.
2. Kavitätenpräparation für Metallinlay. Definitives Zementieren der Gussfüllung.
3. Kavitätenpräparation für Keramik- und Komposit Inlay. Provisorische Füllung.
4. Definitives Zementieren der Keramik-, Glaskeramik- und Komposit Inlays.
5. Symptomen, Diagnose und Pathomechanismus der Karies verursachte Pulpa-Veränderungen
6. Pathologische Pulpa-Veränderungen und ihre Therapie. Notfallversorgung.
7. Pathologie des Periapex. Indikationen und Kontraindikationen der Wurzelbehandlung. Notfallendodontie.
8. Instrumente für Wurzelkanalbehandlung, Wurzelkanalpräparation.
9. Spüllösungen und Medikamente der Wurzelbehandlung
10. Radiologie in der Endodontie (Preop. Röntgenaufnahme, Messaufnahme, Kontrollaufnahme). Anatomie von Wurzelapex. Elektronische Bestimmung der Arbeitslänge.
11. Wurzelkanalfüllung. Laterale Kondensationstechnik. Problematik der Kontroll-Röntgenaufnahmen.
12. Endgültige funktionelle und ästhetische Rekonstruktion der wurzelbehandelten Zähne (Stumpfaufbau, Krone) Kontrolle.
13. Patienten-Aufnahme und Behandlungsplan (generelle Sanierung und die Reihenfolge der konservierenden Behandlungen)
14. Einrichtung des Behandlungsraumes, Hausordnung für Studenten

Praktika

- 1-2. Präparation, Legen und Finieren von Amalgam, für Kavitäten der Black –I-V Klassen.
- 3-4. Präparation für Komposit- und Kompomerfüllungen makro- und mikroretention. Gleichheiten und Differenzen.

5. Finierung und Politur die Füllungen.
6. Inlaypräparation für die Metallinlay Black Klassen I, und V.
7. Inlaypräparation für der Metallinlay Black Klassen II.
8. Direkte Wachsmodellation für Inlay die Klassen I und V.
9. Präparation Keramische Laminate-Veneers. Planung und Präparation.
10. Zahntrepanation bei endodontischer Behandlung.
- 11-12. Die Wurzelkanalaufbereitung.
13. Herstellung der Wurzelkanalfüllung.
14. Rtg. Revision bestehender Wurzelkanalfüllungen.

Regelungen für das Praktikum:

Die Teilnahme an der Praktikum und an der Vorlesung ist obligatorisch.

Die Abwesenheit darf 25% der Gesamtanzahl der Praktikas und der Vorlesungen nicht überschreiten.

Das Praktika kann nicht nachgeholt werden.

Die Abwesenheit darf 25% der Gesamtanzahl der Praktikas und der Vorlesungen nicht überschreiten.
Atteste (Krankenbescheinigungen) werden nicht akzeptiert.
Über Prüfungsanwesenheit wird im TVSZ informiert können.

Die Anzahl den halbjährlichen Leistungsnachweisen, das Themengebiet, Zeitpunkt, Verbesserungs Möglichkeiten, Nachholtermine:

- Im 3. Studienjahr am Ende des 1. Semesters: praktische Prüfung im Propädeutik
- Die erfolgreiche Prüfung ist die Voraussetzung die Annahme des Semesters.
- Vor dem Rigorosum müssen Eintrittsfragen beantwortet werden
- (im Herbstsemester des 3. Studiumjahres gibt es keine Demonstration)

Über die Demonstrationszeit (und Nachholtermine) und Demonstrationsthemen werden die Studenten am Anfang der Semester informiert. Die im Praktikum verrichtete Arbeit wird von den Praktikumsleiter kontrolliert und bewertet. Die Studenten sollen fünfmal „kleine Demonstration“ am Praktikum schreiben. Demonstration und alle andere Komponente der Note sollen min. 2 sein

Die Voraussetzungen für die Anerkennung des Halbjahres (einschließlich der Art und Anzahl von den Studenten zu verrichtenden Arbeiten):

Die Abwesenheit darf 25% der Gesamtanzahl der Praktikas und der Vorlesungen nicht überschreiten
Grundvoraussetzung für die Unterschrift (Anerkennung) des Halbjahres ist die Note: „genügend“.
Die Studenten bekommen in beiden Semester jeweils eine Praktische Note.

Entstehung der Note :

Entstehung der praktische Note: Die im Praktikum verrichtete Arbeit und theoretische Kenntnis während des Halbjahres werden von den Praktikumsleiter kontrolliert und bewertet, die Noten der Demonstrationen und „kleine Demonstrationen“.

Rigorosum: Mündliche Prüfung , Lehrsatz ziehen (ein Lehrsatz, zwei Prüfungsfragen, Lehrsatzliste kann man an der Internetseite finden) , ein extrahierten humanen Zahn Identifikation

Prüfungsort: Rigorosum

Lehrmaterial : theoretische und praktische Kenntnisse der zwei Semester

Prüfungs voraussetzungen:

Mündliche Prüfung

Lehrsatz ziehen (ein Lehrsatz, zwei Prüfungsfragen, Lehrsatzliste kann man an der Internetseite finden)

Ein extrahierten humanen Zahn Identifikation

Art der Prüfungsanmeldung: Neptun-system

Art der Modifikation der Prüfungsanmeldung:

Im Neptun-System nach Vorschriften der aktuellen Univesität und Fakultät Regeln.

Art der Bescheinigung nach Prüfungsabwesenheit:

Über Prüfungsanwesenheit wird im TVSZ informiert können.

Die Liste der Lehrbücher und der empfohlene Fachliteratur entsprechen der Literaturangaben der Zahnerhaltungskunde:

Empfohlen:

Sturdevant's Art And Science Of Operative Dentistry. Fifth edition Edited by T. Roberson, H. Heymann and E. Swift. Mosby, St Louis, 2006

ISBN 978-0-323-03009-0

Cohen S, Burns RC ed.: Pathway of the Pulp. Mosby St.Louis 2002

PHA Guldener, Langeland K: Endodontologie. Thieme Berlin 1993

E. Hellwig, J. Klimek, T. Attin:

Einführung in die Zahnerhaltung Urban & Schwarzenberg, München-Wien-Baltimore, 1995

ISBN 3 541 18601 1

R. Beer, M. A. Baumann: Endodontologie Georg Thieme Verlag, Stuttgart-New York, 1997

ISBN 3 13 725701 8

J. Schmidseeder: Ästhetische Zahnmedizin Georg Thieme Verlag, Stuttgart-New York, 1997

ISBN 3 13 100451 7

R. S. Schwartz, J. B. S. Summit, J. W. Robbins: Fundamentals of Operative Dentistry Quintessence Publishing Co, Inc. Chicago, Berlin, London, Sao Paulo, Moscow, Prague and Warsaw, 1996.
ISBN 0-86715-311-3
Walton RE, Torabinejad M ed.: Principles and Practice of Endodontics.
W.B. Saunders Co. Philadelphia 2002